

# Weinbergsschnecke

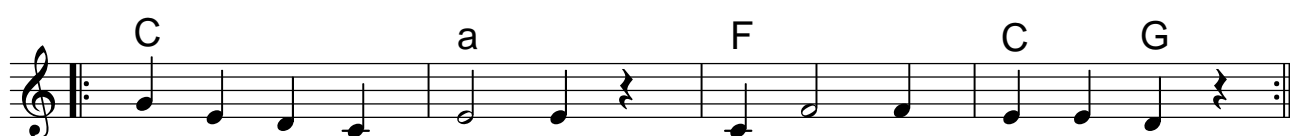
Text und Musik: Volker Friebel



Wein-berg-schne-cke, zeig die Füh-ler, wan-der in die wei-te Welt.



Kätz-chen kommt, stupft mich an, Füh-ler schnell ins Haus hin-ein!



Da da da da da da, da da, da da da da.

1. Weinbergsschnecke, zeig die Fühler,  
wander in die weite Welt!

Weinbergsschnecke, zeig die Fühler,  
wander in die weite Welt!

Kätzchen kommt, stupft mich an,  
Fühler schnell ins Haus hinein!

Kätzchen kommt, stupft mich an,  
Fühler schnell ins Haus hinein!

2. Warten, warten, warten, warten,  
Kätzchen ist bald fortgesprungen.

Warten, warten, warten, warten,  
Kätzchen ist bald fortgesprungen.

Fühler, schaut aus dem Haus:  
rote Blumen, Himmelsblau.

Fühler, schaut aus dem Haus:  
rote Blumen, Himmelsblau.

Dadadadadada, dada, dadadada,  
dadadadadada, dada, dadadada.

Dadadadadada, dada, dadadada,  
dadadadadada, dada, dadadada.

*Wieder die erste Strophe. Und eventuell alles noch einmal.*

*Das Lied kann immer wieder von vorne gesungen werden. Wichtig ist die Veränderung der Geschwindigkeit.*

*Der Beginn wird in gemütlichem Tempo gesungen. Ab „Kätzchen kommt“ wird es deutlich schneller. Dadada ... ist ein Zwischenteil, der wieder in gemüthlicher Geschwindigkeit gesungen wird. Ab „Warten, warten“ wird sehr langsam gesungen, „Kätzchen ist bald fortgesprungen“ dagegen deutlich schneller. Erst noch ganz langsam, im Verlauf aber zunehmend schneller singen wir ab „Fühler, schaut aus dem Haus“. Und dann beginnt alles von vorne.*